



EXPO REAL 2008

- 3 Architektenkammern mit nachhaltigem Messestand aus Recycling-Material
- 4 Neu: Broschüre „Nachhaltiges Planen“

Architektouren 2009

- 4 Vorankündigung: 27./28. Juni 2009

Architekturclub Nürnberg

- 5 Energie und Architektur – eine anspruchsvolle Beziehung?
Rückblick auf den Nürnberger Architekturclub

Bitte vormerken: aktuelle Termine

- 7 Informationsveranstaltung „Zukunft im Beruf?“ am 9. Oktober in München
- 7 Ausstellung „Architektenwettbewerbe in Bayern 2000-2006“ in Saarbrücken
- 8 Die Gegenwart unbekannter Zukünfte
Veranstaltungen am 23. und 30. Oktober im Haus der Architektur

Wichtige Hinweise für die Berufsausübung

- 8 Neufassung der Beitragsordnung wird erst 2009 angewandt
- 9 Kein Krankengeld für in der GKV versicherte Selbstständige
- 9 AHK-Geschäftsreiseprogramm „Energieeffizienz“

Traumhäuser

- 10 Zehn neue Folgen der BR-Architekturfilmreihe ab 12. Oktober im Bayerischen Fernsehen

Aus den Verbänden und Gruppierungen

- 11 Ausstellung „Bauherrengeschichten“ im Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald
- 11 Pfaffenhofener Bauherrentage „Vom Traum zum Haus“ am 25./26. Oktober
- 12 Der Wessobrunner Architekturpreis 2008 ist entschieden
- 12 Balthasar-Neumann-Preis 2008 - zu Gast in München

Neuerscheinung

- 12 Praxisleitfaden „Ambulant betreute Wohngemeinschaften“

Veranstaltungen

- 13 Fortbildungsveranstaltungen der Bayerischen Architektenkammer
- 14 Veranstaltungskalender der Treffpunkte Architektur

Impressum

Regionalredaktion Bayern:
Bayerische Architektenkammer
Waisenhausstraße 4, 80637 München
Postfach 19 01 65, 80601 München
Telefon (0 89) 13 98 80-0,
Telefax (0 89) 13 98 80-99
Internet: www.byak.de
E-Mail: presse@byak.de

Verantwortlich nach Art. 8 des Bayerischen
Pressegesetzes in der Fassung vom 19. April 2000:
RAin Sabine Fischer, München

Weitere Redaktionsmitglieder:
Dr. Werner Döbereiner, Dipl.-Ing. Katharina Matzig,
Sabine Picklapp M.A., Beate Zarges

Verlag, Vertrieb, Anzeigen:
corps. Corporate Publishing Services GmbH,
Kasernenstraße 69, 40213 Düsseldorf
Telefon (02 11) 887-3160
Fax Redaktion (02 11) 887-3161
Fax Anzeigen (02 11) 887-97 3193
Mail: dab-anzeigen@corps-verlag.de

Das Blatt wird allen Kammermitgliedern seitens der Herausgeber zugestellt.



Berufshaftpflichtversicherung für

- Architekten
- Ingenieure
- Generalplaner
- Sachverständige
- Projektsteuerer

ass cura Architekten- und
Ingenieur Assecuranz-
makler GmbH

Maurer / Dotzauer / Truchseß

Keltenring 7 · 82041 Oberhaching
Tel 089.64 27 57-0 · Fax -79
www.asscura.de
Fachmakler des BDA in Bayern

Weinkellerbau Ammon



www.weinkellerbau.de
www.steinregal.de
Tel. 089/854-1607 · Fax -15 19
0171/231 1871



Kultur mit allen Sinnen genießen ...



BVH: Domsingschule Stuttgart
Ausführung: TOPAKUSTIK Typ 6/2 Bambus furniert

TOPAKUSTIK®

TOPPERFO®

 **Habisreutinger** seit 1822
AKUSTIKSYSTEME IN HOLZ

Habisreutinger GmbH & Co. KG
Schussenstraße 22 · 88250 Weingarten
Tel. (07 51) 40 04-2 89 · Fax (07 51) 40 04-1 66
www.habisreutinger.de
Ihr Ansprechpartner: Frank Gühring
E-Mail: f.guehring@habisreutinger.de

**Akustik
und Ästhetik
in Holz!**

EXPO REAL

Architektenkammern mit nachhaltigem Messestand aus Recycling-Material

Ressourcenknappheit, Klimawandel, demografische Entwicklung, Flächenverbrauch, Mobilität... Nicht umsonst ist „Nachhaltigkeit“ eines der Schwerpunktthemen der Expo Real, mittlerweile Europas größter Immobilienmesse, die vom 6. bis 8. Oktober in München ihre Pforten öffnet. Unter dem Motto „Nachhaltig Planen“ präsentieren sich in Halle C3, Stand 132, auch die Bundesarchitektenkammer und elf Länderarchitektenkammern: Zum einen widmet sich ein breit gefächertes Veranstaltungsprogramm mit Architekten, Bauherren, Politikern und Wissenschaftlern dem Thema Nachhaltigkeit (www.byak.de/akademieo208/exporeal.html), zum anderen setzt der Messestand der Kammern den Begriff sogar unmittelbar um: Er besteht ausschließlich aus Materialien, die zuvor anderen Messeständen dienten und danach entsorgt wurden. Auf diese Weise präsentiert sich der Stand ressourcenschonend, wirtschaftlich, funktional, ästhetisch – eben nachhaltig – und vermittelt so die Kompetenz unseres Berufsstands, wenn es um Nachhaltigkeit geht. Deshalb freuen wir uns besonders, dass wir auch die Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen e. V. (DGNB) als Standpartner gewinnen konnten, die derzeit mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) das Deutsche Gütesiegel für nachhaltiges Bauen entwickelt.

EXPO REAL 2008
6. BIS 8. OKTOBER
MESSEGELENDEN MÜNCHEN
HALLE C3 STAND 132

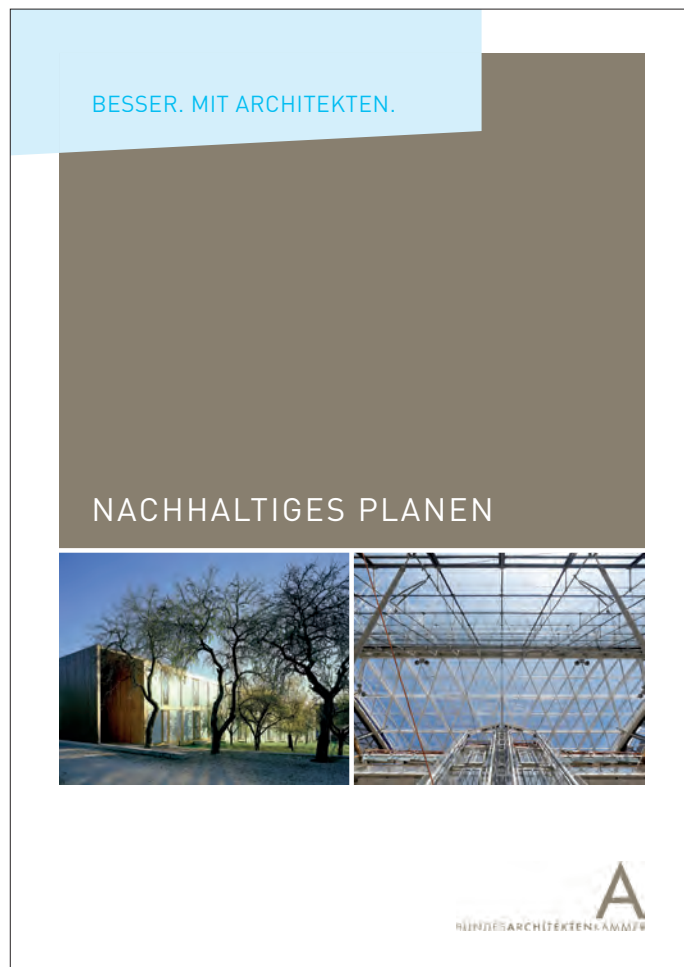
➤ NACHHALTIGES PLANEN

Energie | Fläche | Umwelt | Ressourcen
Demografie | Lebensstile | Konsum | Kommunikation
Wachstum | Wirtschaft | Rendite | Kosten
Architekten | Bauherren | Berichte | Diskussionen



PROGRAMM

- **Mo 06.10., 10.30 Uhr**
Rhode Kellermann Wawrowsky / Barbara Possinke
Nachhaltige Architektur – Die Kunst, das Morgen zu denken
- **Mo 06.10., 12.00 Uhr**
4a Architekten / Alexander von Salmuth
Bodensee-Therme in Konstanz
- **Mo 06.10., 14.00 Uhr**
kuntz + manz / Martin Kuntz
Südstadtforum Nürnberg: Kultur- und Fortbildungszentrum im Passivhausstandard
- **Mo 06.10., 14.45 Uhr**
Andreas Schwara Architekten / Andreas Schwara
Kinderheim der „Off Road Kids Stiftung“, Bad Dürrenheim
- **Mo 06.10., 15.30 Uhr**
behnisch architekten / Martin Haas
Transsolar KlimaEngineering / Thomas Auer
Übergänge: Design und Ökologie
- **Mo 06.10., 16.30 Uhr**
Dr. Ulrich Hatzfeld, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und Prof. Dr. Guido Spars, Bergische Universität Wuppertal
Moderation: Dr. Oliver Herwig
Vorstellung der Studie „Baukultur und Immobilienwirtschaft“
- **Mo 06.10., 17.30 Uhr**
Barbara Ettinger-Brinckmann, Präsidentin der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, Dr. Rüdiger Kratzberg, BMVBS, Prof. Dr. Hans Georg Reinke, Bundesingenieurkammer
Moderation: Roland Stimpel
Qualität durch Wettbewerbe
- **Mo 06.10., 18.00 Uhr** Umtrunk
Foto: Luftaufnahme Landkreis Barnim
Projekt: Dienstleistungszentrum Paul Wunderlich, Eberswalde
Architekten: GAP Architekten, Berlin
- www.bak.de
- **Di 07.10., 10.30 Uhr**
CollignonArchitektur / Oliver Collignon
Architektur-Recycling: Immobilien aufwerten statt entsorgen
- **Di 07.10., 12.00 Uhr**
ASIR architekten / Jens-Christian Beck
Projekt Bismarckstraße, Heilbronn
- **Di 07.10., 14.00 Uhr**
Kleihues + Kleihues / Johannes Kressner
Klimagerechtes Bauen anhand von Beispielen aus der Architekturgeschichte
- **Di 07.10., 15.30 Uhr**
Kaden + Klingbeil Architekten / Tom Kaden
E3: Geschosswohnungsbau in Holzbauweise, Berlin
- **Di 07.10., 16.00 Uhr – PLANNING AND PARTNERSHIPS FORUM (Halle C 3, gegenüber Stand C132)**
Dr. h.c. Petra Roth, Oberbürgermeisterin der Stadt Frankfurt a.M., Dr. (I) Elisabeth Merk, Stadtbaurätin der LH München, Prof. Dietrich Fink, Fink + Jocher Architekten
Moderation: Gerhard Matzig
Nachhaltige Stadtentwicklung
- **Di 07.10., 17.30 Uhr**
Lothar Grassinger und Oliver Trieb
Quartiere mit Zukunft erfordern integrale Lösungen
- **Mi 08.10., 10.30 Uhr**
L2 Architekten / Elmar Limley
Bauen in China: Nachhaltigkeitsaspekte: Anforderungen und Umsetzung
- **Mi 08.10., 12.00 Uhr**
Ingenhoven Architekten / Michael Reiß
Die Zukunft ist grün
- **Mi 08.10., 14.00 Uhr**
Holthuizen Architekten / Taco Holthuizen
Energieoptimiertes Bauen ohne Mehrbelastung



Neu: Broschüre „Nachhaltiges Planen“

Im letzten Jahr erschien anlässlich der Expo Real die Broschüre „Energieeffizientes Bauen“, die auf großes Interesse stieß. Daher gibt auch heuer die Bundesarchitektenkammer ein Heft heraus, das unter dem Titel „Nachhaltiges Planen“ die letztjährige Broschüre thematisch erweitert. Sie wurde inhaltlich wieder von der Bayerischen Architektenkammer verantwortet und zeigt acht von deutschen Architekten vorbildlich nachhaltig konzipierte Bauten. Ein Fachbeitrag von dem Architekten und Stadtplaner Dr. Robert Kaltenbrunner, Leiter der Abteilung „Bauen, Wohnen, Architektur“ beim Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, ergänzt die Projektvorstellungen, ein Glossar erläutert den komplexen Begriff der Nachhaltigkeit. Die Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen e.V. (DGNB) stellt zudem ausführlich das Deutsche Gütesiegel Nachhaltiges Bauen vor, dessen Markteinführung für Anfang 2009 geplant ist.

Die farbige, 11-seitige Broschüre ist kostenlos erhältlich: info@byak.de. Gern schicken wir Ihnen auf Anfrage auch den aktualisierten Nachdruck der Broschüre „Energieeffizientes Bauen“ zu.

Vorankündigung: Architektouren 2009

Bereits heute möchten wir Sie auf die Architektouren 2009 hinweisen, die am Wochenende 27. und 28. Juni 2009 stattfinden werden. Der Abgabetermin für Ihre Bewerbungen ist der 15. Januar 2009.

Mit den Architektouren 2009 bietet die Bayerische Architektenkammer bereits zum 14. Mal der Öffentlichkeit ein vielfältiges Angebot an qualitativollen Ergebnissen aus den Bereichen Architektur, Innenarchitektur und Landschaftsarchitektur.

Die ausführliche Ankündigung der Architektouren 2009 und die Teilnahmebedingungen werden wir in der nächsten Ausgabe des Deutschen Architektenblatts/Regionalteil Bayern veröffentlichen.

Energie und Architektur – eine anspruchsvolle Beziehung? Ein Rückblick auf den Nürnberger Architekturclub

Zwei hochkarätige Gäste hatte der Treffpunkt Architektur für Ober- und Mittelfranken zum Nürnberger Architekturclub am 12. Juni geladen: Professor Manfred Hegger und Dr. Hermann Scheer, MdB. Obwohl sich an diesem Abend scheinbar alles um die Fußball-EM drehte – Deutschland verlor gegen Kroatien, Österreich spielte unentschieden gegen Polen –, kamen doch zahlreiche Besucher zur Diskussionsveranstaltung. Im Gegensatz zur Fußball-EM, die heute bereits Geschichte ist, bleibt das Thema Energie und Architektur eine der wichtigsten Herausforderungen, denen sich Architekten und Gesellschaft gleichermaßen zu stellen haben. Nachfolgend veröffentlichen wir nun die beiden Statements der Diskutanten.

Beate Zarges



Statement Professor Manfred Hegger

„Architektur ist ein mächtiges visuelles Medium. Immer und überall präsent in unserer verstädterten Welt, wirkt es imagebildend für Unternehmen und Gemeinwesen, schafft Attraktionen für Besucher und bildet Identifikationskerne urbaner Gesellschaften. Architekturen schaffen einzigartige Bilder, trotz global sich angleichender Angebotsstrukturen und nach einer langen Periode austauschbarer, globalisierter Bauformen mit zunehmendem Erfolg. Diese Entwicklung speist sich in den letzten Jahren primär aus dem Starsystem. Weltweit agierende Architekten produzieren viel beachtete Architekturi-konen, die zunächst mehr auf ihren Schöpfer verweisen als auf den besonderen Ort, den sie besetzen.

Doch zunehmend ist eine Rückbesinnung auf die Bindungen der Architektur erkennbar. Man beginnt wieder stärker im Bewusstsein knapper Ressourcen und natürlichen Begrenzungen zu planen und die besonderen lokalen Gegebenheiten zu beachten, die jeder Standort bietet. Man erkennt wieder an, dass man im gemäßigten Klima anders bauen sollte als im feuchtwarmen, besonnte und verschattete Fassaden unterschiedliche Bedingungen erzeugen, nicht jedes Material an jedem Ort der Welt beliebig einsetzbar ist. Man stellt fest, dass sich Bauen am Leitbild von Effizienz und Nachhaltigkeit orientieren sollte – und dabei gewinnt. Architektur stellt damit neue Bezüge zu gesellschaftlich brennenden Fragestellungen her. Die Aufgaben sind gewaltig, die Chancen groß. Kein anderer Verbrauchssektor benötigt mehr Materialien und Energie, keiner produziert mehr Abfälle und trägt weniger zum Materialrecycling bei als das Bauen. Diese Themen beschäftigen seit geraumer Zeit die internationale öffentliche Diskussion und den Prozess der politischen Willensbildung. Aus vielerlei Gründen: manche Materialien werden knapp und verteuern sich entsprechend, andere erzeugen ungewollte Auswirkungen auf Umwelt und Nutzer, wieder andere erfüllen nicht dauerhaft die an sie gestellten Ansprüche.

Dies gilt in besonderem Maße für die konventionellen Energieträger, die heute unsere Gebäude komfortabel machen. Sie gelten als wesentlicher Verursacher des Klimawandels und weiterer Umweltbelastungen. Auch ihre Vorräte sind begrenzt, entsprechend verteuern sie sich zusehends. Die prognostizierte Reichweite nicht erneuerbarer Energieträger wie Erdgas und Erdöl ist geringer als die zu erwartende Lebensdauer der meisten Gebäude. Die globale Auseinandersetzung um die Reserven spitzt sich zu. Ihr willkürlicher Einsatz als Machtinstrument lässt Sorgen um die Versorgungssicherheit als nur allzu berechtigt erscheinen.

Die Architektur, das Bauen bietet die größten Handlungspotenziale für eine nachhaltige Entwicklung und Gestaltung unserer Umwelt. Durch kluge Entwurfs- und Planungsentscheidungen setzen wir Ressourcen deutlich sparsamer ein, verbessern die Dauerhaftigkeit von Gebäuden und reduzieren Umweltwirkungen. Architekten und Ingenieure schaffen und erhalten dauerhafte Werte und tragen damit wesentlich zur nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaft bei. Dabei stehen gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Anliegen in enger Wechselbeziehung. Nachhaltigkeit ist eine Entwicklung, bei der die heutige Gesellschaft ihre Bedürfnisse befriedigt, ohne für zukünftige Generationen die Möglichkeit zu schmälern, ihre eigenen Bedürfnisse zu decken. Sie entwickelt sich aus den Qualitäten des Bauobjekts selbst (Objektqualität), aus seiner Lage (Standortqualität) und aus seinem Entstehungsprozess (Prozessqualität).

Effizienz im Einsatz von Ressourcen und Energie wird zu einem zentralen Qualitätsmerkmal von Architektur. Wir verfügen über ausgereifte Technologien zur effizienten Nutzung der Ressourcen, die

uns die Erde bietet, ohne ihre natürliche Schönheit anzutasten. Darüber hinaus gilt: die Mittel der Architektur sind zugleich die Instrumente des material- und energieeffizienten Bauens: wie Leichtigkeit und Masse, Schutz und Transparenz, Textur und Farbe, Flächenökonomie und Raumwirkung. Kreativ in Verbindung mit neuen Technologien und revidierten Zielen eingesetzt, entsteht eine neue Baukultur: nachhaltig und effizient.“



Statement Dr. Hermann Scheer, MdB

„Solares Bauen vermittelt uns Energieautonomie, die Möglichkeit der direkten Wärmegegewinnung und Stromerzeugung. Es ist möglich, in jedem Haus Primärenergie völlig emissionsfrei, dauerhaft und ohne Transportaufwand zu ernten und in Strom umzuwandeln. Die Vision der Energieautonomie im eigenen Haus wird Realität. Damit ist der Strukturwandel vorprogrammiert, der deutlich macht, dass es hier auch gleichzeitig um einen kulturellen Wandel geht. Es handelt sich also nicht um eine Kopie des herkömmlichen Energiesystems mit Sonnenenergie, sondern um

neue Struktur dezentraler Energiebereitstellung für stets dezentralen Energieverbrauch. Das herkömmliche Energiesystem besteht zwangsläufig aus einer Entkopplung der Räume der Energiegewinnung von den Räumen der Energienutzung, da die Kohle-, Erdöl-, Erdgas- und Uranquellen nur an wenigen Orten der Welt sind. Bei Erneuerbaren Energien haben wir die Chance - neben dem Umwelteffekt und der dauerhaft möglichen Energieversorgung - der Rückkopplung der Räume der Energiegewinnung mit den Räumen des Energieverbrauchs. Das ist der kulturelle Vorgang, um den es geht. Er bietet eine einzigartige Chance der Gewinnung an dauerhafter Energiesicherheit und emissionsfreier Energieversorgung. Er wird natürlich auch das urbane Leben und überhaupt die Lebensformen verändern. Es ist ein Prozess, der sich nicht von heute auf morgen abspielt, sondern der sich in Form eines kulturellen Wandels abspielen wird. Er wird außerdem die Architektur interessanter machen, als sie sich in den letzten 100 Jahren entwickelt hat.

Architektur ist immer ein Spiegelbild der gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse, des Denkens der jeweiligen Zeit oder auch der Herausforderungen, denen eine Zeit gegenübersteht. Wenn wir uns fragen, vor welcher gesamtgesellschaftlichen Herausforderung wir heute stehen, so sind es scheinbar widersprüchliche Tendenzen. Die eine Tendenz ist ein zunehmendes Bedürfnis nach individueller Autonomie in modernen Gesellschaften, das aber vielfach in einem scheinbar unauflösbaren Widerspruch steht zur gleichzeitigen Notwendigkeit größerer gesellschaftlicher Mitverantwortung. Die klassische Frage der Philosophie ist, wie man individuelle Freiheit und Gemeinnützigkeit in Verbindung bringen kann.

Dies erscheint heute mehr denn je als unlösbares Problem. Mit dem Wechsel zu Erneuerbaren Energien, gerade mit dem Wechsel zu einer Solarenergienutzung in Gebäuden und mit der Prägung der Stadtplanung dahin, haben wir die einzigartige Chance, diese beiden Werte miteinander kompatibel zu machen. Die Solarenergienutzung vermittelt mehr gesellschaftliche, wirtschaftliche, regional-urbane und individuelle Autonomie. Damit wird der Gesellschaft gleichzeitig ein großer Nutzen beschert, indem sie von den Umweltbelastungen herkömmlicher Energieversorgung und von den Folgeschäden befreit werden kann.“

Der nächste Architekturclub in Nürnberg ist übrigens am 12. November!

Vormerken können Sie sich schon heute den nächsten Termin für den Architekturclub am 12. November um 19.00 Uhr in Nürnberg. Professor Hanns Herpich (Künstler aus Nürnberg), Professor Christian Kandzia (Architekt aus Esslingen), Ernst Ulrich Tillmanns (4a Architekten, Stuttgart) und der Moderator Heinz Neidel (Publizist aus Nürnberg) diskutieren dann über „Alles so schön bunt hier? Farbe in der Architektur“.

Fotonachweis:

S. 5: HHS PLANER + ARCHITEKTEN AG

S. 6: Hermann Scheer

Bitte vormerken: aktuelle Termine

Informationsveranstaltung „Zukunft im Beruf?“ Berufliche Perspektiven für ältere Kolleginnen und Kollegen

„Chance 50+“, „Erfahrung ist viel wert“: Mit solchen Slogans werden die Vorteile älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Arbeitswelt angepriesen. Immer wieder liest und hört man von Förderprogrammen, Einstiegszuschüssen der Agentur für Arbeit und alternativen Modellen wie Jobsharing etc. Tatsächlich ergeben sich ja vor allem in den Ballungszentren aufgrund der leichten Konjunkturverbesserung mittlerweile gute Jobperspektiven. Dies zeigen u.a. die Zahlen in der Stellenbörse der Bayerischen Architektenkammer. Gesucht werden aber meist junge Kolleginnen und Kollegen, die sich in allen CAD-Programmen perfekt auskennen und maximal bis zu fünf Jahren Berufserfahrung haben. Die Erfahrung zeigt aber, dass sich vor allem ältere Architektinnen und Architekten auf dem Arbeitsmarkt, sei es als Angestellte oder Selbstständige, weiterhin schwer tun.

Welche Perspektiven und Chancen bestehen also tatsächlich für ältere Kolleginnen und Kollegen? Liegt die Zukunft allein in der Bauleitung? Was muss ich können und welche Fähigkeiten sind gefragt und welche Zuschüsse gibt es wirklich?

Diese Fragen sollen in der Informationsveranstaltung „Zukunft im Beruf?“ am Donnerstag, **9. Oktober 2008, um 17:00 Uhr im Haus der Architektur** mit dem erfahrenen Personalchef eines großen Architekturbüros, dem Chef einer Zeitarbeitsfirma und vor allem mit betroffenen Kollegen diskutiert werden. Auf dem Podium stehen im Rahmen der moderierten Veranstaltung auch qualifizierte Vertreter der Arbeitsagentur, des Versorgungswerks und der Architektenkammer zur Beantwortung Ihrer Fragen zur Verfügung.

Die Teilnahme ist kostenfrei; um Anmeldung wird gebeten (akademie@byak.de). Das ausführliche Programm finden Sie auf www.byak.de.

Eine weitere Informationsveranstaltung zum Thema „Zukunft im Beruf“ findet am **6. November 2008, 17.00 bis 19.00 Uhr, in Nürnberg** (Kulturzentrum K4, Königstraße 93) statt.

Diese Veranstaltung setzt sich allgemein mit den beruflichen Perspektiven der Kammermitglieder auseinander; sie behandelt Einzelaspekte wie Arbeitsvermittlung, Weiterbildungsangebote unserer Akademie, Existenzgründung, Scheinselbstständigkeit, Insolvenz, Architekten- und Altersversorgung, alternative Betätigungsfelder. Auch hierzu finden Sie das ausführliche Programm auf www.byak.de.

Ausstellung „Architektenwettbewerbe in Bayern 2000 – 2006 (Wohnungsbau , Verkehr, Straßen, Plätze)“ 30. Oktober bis 20. November 2008 in Saarbrücken



Architektenwettbewerbe haben sich als Verfahren zur Förderung der Qualität des Planens und Bauens in hervorragender Weise bewährt. Den Bauherren bieten sie die beste Möglichkeit, mit einer Vielzahl von Lösungsansätzen ein wirtschaftlich sowie gestalterisch und funktional optimiertes Planungskonzept für das konkrete Projekt zu erhalten.

Die Ausstellung zeigt eine große Bandbreite aktueller Wettbewerbsbeiträge aus ganz Bayern zu den Themen „Wohnungsbau“ sowie „Verkehr, Straßen, Plätze“. Sie umfasst aktuelle Projekte der bayerischen Staatsbauverwaltung und aus anderen Bereichen.

Eröffnung

Die Ausstellung wird am **Donnerstag, 30. Oktober 2008, um 17.00 Uhr** im Ministerium der Finanzen des Saarlandes (Großer Sitzungssaal) eröffnet.

Begrüßung

Gerhard Wack, Staatssekretär im Ministerium der Finanzen des Saarlandes
Dipl.-Ing. Herbert Kiefer, Präsident der Architektenkammer des Saarlandes

Vortrag

Dipl.-Ing. Ludwig Wappner, Architekt, Vorsitzender des Landeswettbewerbsausschusses der Bayerischen Architektenkammer

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 8.00 bis 18.00 Uhr
Eintritt frei

Veranstaltungsort

Ministerium der Finanzen des Saarlandes,
Am Stadtgraben 6-8, 66111 Saarbrücken

Veranstalter

Ministerium der Finanzen des Saarlandes,
Bayerische Architektenkammer und Architektenkammer des Saarlandes

Die Gegenwart unbekannter Zukünfte Veranstaltungen am 23. und 30. Oktober im Haus der Architektur

Die Selbstverständlichkeit der linearen Eindeutigkeit von Ursache und Wirkung, von Planung und Verwirklichung, von Steuerung und Resultat ist inzwischen durch eine andere Denkart ersetzt worden: dass sich Kausalitäten nur im Nachhinein entdecken lassen; dass Ursachen und Wirkungen nicht-lineare Beziehungen haben; dass Steuerung in komplexen Systemen paradoxe Folgen haben kann; dass Entscheidungen vor allem durch Nicht-Wissen geprägt sind.

Das Nicht-Wissen als Entscheidungsgenerator ist keine abstrakte Figur. Sie lässt sich an verschiedenen Stellen empirisch beobachten. Um es am Beispiel der Architektur fest zu machen: Die Planung eines Bauvorhabens entwirft einen Raum für zukünftige soziale Praxis – etwa an Arbeitsplätzen, in Wohnräumen, in Museen, Kirchen, Verwaltungen oder Sportarenen. Bei einem Bauvorhaben wird nicht nur das Gebäude selbst geplant. Hier liegt genügend „Wissen“ vor, dass man mit einiger Erfahrung über Materialien, Statik oder technische Besonderheiten entscheiden kann. Wäre es aber dies, worüber die Architektur entscheiden würde, wäre sie nicht das, was sie ist. Die architektonische Entscheidung ist eine Hypothek auf eine Zukunft, die man nicht kennen kann. Sie antizipiert eine Wirkung, die nicht oder nicht allein durch die bautechnische Entscheidung hervorgebracht wird. Sie antizipiert mögliche Praxisformen und kann doch nicht konditionieren, wie das Gebäude / der Raum / die Stadt genutzt werden. Wer durch Planung steuert, steuert indirekt, macht Kontexte sichtbar und muss wissen, dass man nicht wissen kann, was geschehen wird.

Armin Nassehi

Donnerstag, 23.10.2008, 20.00 Uhr

1. Themenabend „Planung – Steuerung – Evolution“

Gabriele Fischer, Chefredakteurin, brand eins Wirtschaftsmagazin, Hamburg
Herrmann Friedrich, Head of Knowledge Management, Siemens AG, München (angefragt)
Prof. Dipl.-Ing. Elizabeth Sikiaridi, Architektin, Hybrid Space Lab, Berlin und Amsterdam
apl. Prof. Dr. Rudolf Wimmer, Wittener Institut für Familienunternehmen, Private Universität Witten/Herdecke

Einführung: Ministerialrat Dipl.-Ing. Günther Hoffmann, Architekt, Vizepräsident der Bayerischen Architektenkammer

Moderation: Prof. Dr. Armin Nassehi, Institut für Soziologie, Ludwig-Maximilians-Universität München

Donnerstag, 30.10.2008, 20.00 Uhr

2. Themenabend „Stadtpläne – Planstädte“

Prof. Dipl.-Ing. Ulrich Holzscheiter, Architekt, Hochschule für angewandte Wissenschaften München

Patrik Schumacher, Partner, Zaha Hadid Architects, London

Prof. Dr. oec. Alain Thierstein, Lehrstuhl für Raumentwicklung, Technische Universität München

Prof. Dipl.-Ing. Sophie Wolfrum, Lehrstuhl für Städtebau und Regionalplanung, Technische Universität München

Moderation: Prof. Dr. Armin Nassehi, Institut für Soziologie, Ludwig-Maximilians-Universität München

Veranstaltungsort

Bayerische Architektenkammer, Waisenhausstraße 4, Haus der Architektur, München

Die Veranstaltungen sind gebührenfrei und öffentlich, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wichtige Hinweise für die Berufsausübung

Neufassung der Beitragsordnung wird erst 2009 angewandt

Aufgrund von Anfragen aus dem Mitgliederkreis weisen wir nochmals darauf hin, dass die im Deutschen Architektenblatt 09/08, S. BY 4 f. bekannt gemachte 14. Änderung/Neufassung der Beitragsordnung der Bayerischen Architektenkammer vom 27. Juni 2008 erstmals bei der Erhebung des Mitgliedsbeitrags 2009 zur Anwendung kommen wird. Für das Haushaltsjahr 2008 sind weiterhin die bisher geltenden Bestimmungen (Beitragsordnung der Bayerischen Architektenkammer vom 9. Dezember 1971, zuletzt geändert durch Beschluss vom 25. November 2005) maßgebend.

Kein Krankengeld für in der GKV versicherte Selbstständige

Mit der Änderung von § 44 SGB V zum 1.1.2008 haben gesetzlich krankenversicherte hauptberuflich Selbstständige keinen Anspruch mehr auf Krankengeld. Dies bedeutet, dass ausschließlich freiberuflich tätige Architekten, die freiwillig Mitglied einer gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) sind, ab dem neuen Jahr kein Krankengeld mehr von ihrer Kasse erhalten. **Im Zuge der im Jahr 2007 verabschiedeten Gesundheitsreform wurden diese Leistungen mit Wirkung ab dem 1. Januar 2009 gestrichen.**

Seitens des Berufsstandes, aber auch des Verbandes der Freien Berufe wird der Gesetzgeber aufgefordert, diese Leistungskürzung zurück zu nehmen. Da allerdings nicht damit zu rechnen ist, dass sich der Gesetzgeber zeitnah bewegt, müssen sich die Betroffenen wohl kurzfristig um ein

neues Auffangnetz im Krankheitsfall kümmern. Die Folgen für Selbstständige, die im Krankheitsfall nicht mehr abgesichert sind, können Existenz bedrohend sein. Die betroffenen in der GKV freiwillig versicherten Selbstständigen sollten sich daher in den nächsten Wochen von mehreren privaten Versicherungsgesellschaften Angebote einholen und Prämien und Leistungen vergleichen.

Berichterstattungen zu Folge ist in jedem Fall mit Zusatzbelastungen zu rechnen. Über die weitere Entwicklung wird die Bayerische Architektenkammer informieren.

Ansprechpartner: RA Fabian Blomeyer, Referent für Recht und Berufsordnung, Telefon 089/139880-20, blomeyer@byak.de

AHK-Geschäftsreiseprogramm „Energieeffizienz“

Im zweiten Halbjahr 2008 steht deutschen Unternehmen aus dem Bereich **Gebäudeenergieeffizienz** wieder eine Vielzahl von Geschäftsreisen im Rahmen des **AHK-Geschäftsreiseprogramms „Energieeffizienz“** zur Teilnahme offen. Das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie geförderte Programm wird von den Auslandshandelskammern (AHK) in den Zielländern durchgeführt. Die Geschäftsreisen richten sich auch an Anbieter energieeffizienter Gebäudekonzepte wie **Architekten und Bauingenieure**.

Hier die wichtigsten Informationen zum Programm:

Die Geschäftsreisen richten sich an vorwiegend kleine und mittelständische Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die im Sektor der Gebäudeenergieeffizienz tätig sind (im weitesten Sinne, hier gibt es keine Beschränkungen). Einzige Ausnahme ist die Geschäftsreise nach Italien, bei der „Energieeffizienz in der Recycling/Abfallindustrie“ im Mittelpunkt steht – hierzu stehen spezifische Informationen zur Verfügung.

Ziel des Programms ist es, deutsche Unternehmen bei der Geschäftsanbahnung in den genannten Zielmärkten zu unterstützen.

Jede Reise besteht aus einer eintägigen Präsentationsveranstaltung und einem für jedes Unternehmen individuell zusammengestellten dreitägigen Besuchsprogramm.

Der **Präsentationstag** richtet sich an ein breiteres Fachpublikum vor Ort. Fachreferenten aus Deutschland und dem Zielland stellen aktuelle Rahmenbedingungen für Gebäudeenergieeffizienz in ihren Ländern vor. Danach präsentieren die teilnehmenden deutschen Unternehmen dem anwesenden Fachpublikum ihre Produkte und Dienstleistungen.

Das Kernstück jeder Geschäftsreise sind individuell vereinbarte **Einzelgesprächstermine mit Kontaktpartnern vor Ort**. Die deutschen Teilnehmer können vorab detaillierte Angaben zum Profil der von Ihnen gesuchten Gesprächspartner machen (z. B. Vertriebspartner, Vertreter aus Politik, Ingenieurbüros etc.). Auf Basis dieses Profils stellt die Auslandshandelskammer das individuelle Gesprächsprogramm zusammen.

Alle Leistungen der AHK im Rahmen des Geschäftsreiseprogramms sind für die teilnehmenden Unternehmen kostenlos. Sie tragen lediglich die Reisekosten (Flug, Transfer, Übernachtung, Verpflegung). Anreise und Unterkunft werden selbst organisiert.

Die **Anmeldung** für Unternehmen ist nur über <http://www.ecofys.de/de/exportinitiativeenergieeffizienz.htm> möglich.

Für **Rückfragen** wenden Sie sich bitte an: Jan Rordorf, Consultant Energy and Climate Strategies, Ecofys Germany GmbH, Stralauer Platz 34, 10243 Berlin, j.rordorf@ecofys.de, Telefon. 030/2977357922.

Traumhäuser

Zehn neue Folgen der BR-Architekturfilmreihe

Zehn neue Folgen der BR-Architekturfilmreihe „Traumhäuser“
ab 12. Oktober 2008, sonntags um 15.00 Uhr im Bayerischen Fernsehen

Es war einmal eine Familie aus München, die wollte sich ein Haus bauen. Wie alle Bauherren träumte sie davon, alles ganz nach ihren ureigenen Vorstellungen zu gestalten: Ein perfektes Heim, das alle Wohnbedürfnisse optimal befriedigen und dabei noch ganz wunderbar aussehen sollte. Ein Traumhaus. In traumhafter Umgebung. Ein Bauherrenmärchen. Soviel sei gleich verraten: Wie jedes Märchen hat auch diese Geschichte ein Happy End. Aber: wie in jedem Märchen müssen viele Hindernisse überwunden und viele Abenteuer bestanden werden, bis der Traum vom Haus wahr werden kann.

Das „Doppelhaus wie kein Zweites“ ist der erste Film einer neuen Staffel der Architekturfilmreihe „Traumhäuser“. Vom 12. Oktober bis zum 14. Dezember zeigt das Bayerische Fernsehen jeweils sonntags um 15.00 Uhr Filme über den Traum vom Eigenheim. Ob mitten in Schwabing oder tief im Bayerischen Wald, ob in Passau, bei Nürnberg, in Eggenfelden oder im Altmühltal: In ganz Bayern waren Teams des BR unterwegs, um die Entstehung ungewöhnlicher neuer Bauprojekte zu dokumentieren. So unterschiedlich wie die Standorte sind die baulichen Konzepte: vom klassischen Satteldachhaus über moderne Flachdachbauten bis zur Doppelhaushälfte der ganz besonderen Art ist für jeden etwas dabei.

Die ausgewählten Projekte illustrieren aktuelle baupolitische Themen wie ökologisches Bauen, Bauen im Bestand, Mehrgenerationenhäuser, Bauen in der Stadt oder den Umgang mit schwierigen Bauplätzen. Sogar die Entstehung eines „Kollektiv-Traumhauses“ wird gezeigt: Eine junge Bauherrngemeinschaft aus Niederbayern wagt sich an die gemeinsame Umsetzung ihrer individuellen Wohnträume. Schließlich gibt es noch ein „intelligentes Haus“, das über die neueste Haustechnik verfügt.

Eines jedoch ist allen „Traumhäusern“ gemein: Sie zeichnen sich durch Originalität und architektonische Hochwertigkeit aus und jedes hat seine ganz besondere Entstehungsgeschichte.

Mehr Informationen zu den einzelnen Projekten:
www.br-online.de/traumhaeuser

Sendetermine:

Ein Doppelhaus wie kein Zweites
Architekt: Michael Gumpp - Standort: München
Sendedatum: 12.10.2008

Ein Haus mit Einschnitten
Architekten: Hiendl+Partner - Standort: Passau
Sendedatum: 19.10.2008

Ein kleines Haus für wenig Geld
Architekt: Hans Kneidl - Standort: Seukendorf/Nürnberg
Sendedatum: 26.10.2008

Ein intelligentes Haus
Architekten: Berschneider + Berschneider -
Standort: Gersdorf bei Nürnberg
Sendedatum: 02.11.2008

Ein Haus mit Wintergarten
Architekt: Jakob Oberpriller - Standort: Frauenau
Sendedatum: 09.11.2008

Ein Riegel mit Weitblick
Architekt: Christian Kirchberger - Standort: Wörth a. d. Donau
Sendedatum: 16.11.2008

Ein Haus am Hang
Architekten: Herle+Herrle - Standort: Konstein b. Eichstätt
Sendedatum: 23.11.2008

Ein Haus in zweiter Reihe
Architekten: Holzfurtner und Bahner - Standort: München
Sendedatum: 30.11.2008

Ein Haus mit acht Bauherren
Architekten: Breu+Eckmeier - Standort: Eggenfelden
Sendedatum: 07.12.2008

Ein Haus im Haus
Architekt: Peter Haimerl - Standort: Viechtach
Sendedatum: 14.12.2008

Aus den Verbänden und Gruppierungen

„Bauherrengeschichten“ im Walderlebniszentrum
Gramschatzer Wald
Ausstellungseröffnung am 14. Oktober



117 Bauherren aus Bayern berichten in der Ausstellung „Bauherrengeschichten“ und in der gleichnamigen Zeitung über ihre Erfahrungen beim Bauen. Nun wird die Ausstellung vom 14. Oktober 2008 bis 11. Januar 2009 im Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald zu sehen sein.

„Wir als zufriedene Bauherren freuen uns sehr, dass in dieser Ausstellung zahlreiche, zufriedene Bauherren zu Wort kommen“, so Wolfgang Graf, Leiter des Walderleb-

niszentrums. Neben dem Hausherrn nehmen an der Ausstellungseröffnung Ludwig Angerer, Leiter des Bereichs Forsten beim Amt für Landwirtschaft und Forsten in Würzburg, und Kammervizepräsident Rudolf Scherzer teil.

Ausstellungseröffnung:

14. Oktober, 15.00 Uhr

Ausstellungsdauer und Öffnungszeiten:

15. Oktober 2008 bis 11. Januar 2009, jeweils Montag bis Freitag von 8.30 bis 16.30 Uhr

Walderlebniszentrum Gramschatzer

Wald: Anfahrtsbeschreibung siehe www.gramschatzer-wald.de

*Foto: Waldpädagogik steht im Mittelpunkt der Arbeit des Walderlebniszentrums
Fotonachweis: Amt für Landwirtschaft und Forsten Würzburg*

Pfaffenhofener Bauherrentage „Vom Traum zum Haus“
am 25. und 26. Oktober 2008

„Vom Traum zum Haus“ lautet das Motto der Pfaffenhofener Bauherrentage 2008, die am Samstag, 25. Oktober, und Sonntag, 26. Oktober 2008, jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr im Rathaus in Pfaffenhofen stattfinden werden. Die Pfaffenhofener Bauherrentage sind eine Veranstaltung des Forums Baukultur im Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm und gehen auf eine Initiative der Bayerischen Architektenkammer zurück.

Die Teilnahme an folgendem Programm ist kostenlos:

Samstag, 25. Oktober 2008

10.00 Uhr: Begrüßung durch Bürgermeister Thomas Herker und Landrat Josef Schäch

10.30 Uhr: Energieeinsparung im Bestandsgebäude

Hans Seitz, Gesellschaft für Energie- und Kostenoptimierung im Bauwesen mbH, Ingolstadt

11.00 Uhr: Ein Überblick über zukunftsweisende Heiztechnik im Einfamilienhaus
Sigfried Ebner, Bund Naturschutz Pfaffenhofen

11.30 Uhr: Finanzierung und Förderung
Helena Haberman, Sparkasse Pfaffenhofen

13.00 Uhr: Architektenplanung – sinnvoll oder überflüssig?

Mathis Künstner, BKLS Architekten München

13.30 Uhr: Die Suche nach geeigneten Handwerkern

Karl-Uwe Holtschmidt, Bauinnung München

14.00 Uhr: Was gibt es bei Bauvertrag und VOB zu beachten?

Fabian Blomeyer, Bayerische Architektenkammer

15.00 Uhr: Wie entsteht Baurecht? Wie darf ich auf meinem Grundstück bauen?“

Florian Erdle, Stadt Pfaffenhofen

15.30 Uhr: Wohnen im Alter im Eigenheim
Kristin Ponatowski, Architektin, Wohnberatung in Bayern

16.00 Uhr: Ein Blick über die Landesgrenzen – Bauen in Österreich

Arno Bereiter, Architekt, Lustenau/Vorarlberg

16.30 Open End mit Verlosung und Umtrunk

Moderation: Heinz L. Kindhammer, Forum Baukultur

Am **Samstag und Sonntag** wird begleitend die Ausstellung über die Preisträger des Bauherrenpreis 2002-2006 gezeigt sowie eine Ausstellung engagierter Handwerksbetriebe und ausgewählter Innungsfirmen.

Wir laden herzlich ein!

Der Wessobrunner Architekturpreis 2008 ist entschieden

Preisverleihung und Ausstellungseröffnung:

Freitag, 17.10.2008, 20.00 Uhr, Säulenhalle Landsberg am Lech

Ausstellung:

Samstag, 18.10. bis Sonntag, 02.11.2008
Montag bis Freitag 14.00 bis 18.00 Uhr,
Samstag/Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr, Säulenhalle Landsberg am Lech

38 Projekte wurden der Schweizer Jury (Daniel Niggli, Patrick Gmür und Pascal Müller) vorgelegt und während mehreren Sichtungsdurchgängen eingehend diskutiert. 15 Arbeiten gelangten in die engere Wahl und wurden über zwei Tage an Ort und Stelle

besichtigt. Die Jurymitglieder waren von der hohen Qualität der eingereichten Bauten beeindruckt und vergaben je drei Preise und Anerkennungen. Die ausgezeichneten Bauten bilden einen wesentlichen Beitrag zur zeitgerechten oberbayerischen Baukultur. Dabei stehen neben dem Gebäude der Bauherr und sein Architekt im Mittelpunkt des Preises.

Die Wanderausstellung wird die eingereichten und prämierten Arbeiten mit Bildern, Zeichnungen, Texten und Modellen zeigen. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog, die Ergebnisse sind auch im Internet unter www.wessobrunner-kreis.de zu sehen.

Balthasar-Neumann-Preis 2008 - zu Gast in München

Der Balthasar-Neumann-Preis, gestiftet vom Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V. (BDB) und von der deutschen bauzeitung (db) Stuttgart, wurde am 10. Juli 2008 im Haus der Architektur in München vorgestellt.

Seit 1994 wird mit dem Balthasar-Neumann Preis die beispielhafte, innovative und über technisch etablierte Standards hinausgehende Zusammenarbeit verschiedener Disziplinen an einem Bauwerk ausgezeichnet. Der Leitgedanke der Auslobung hat in letzter Zeit immer mehr an Bedeutung gewonnen. So steht die enge partnerschaftliche Zusammenarbeit in den EU-Ländern im Vordergrund, aus der, ganz im Sinne des fränkischen Baumeisters Balthasar Neumann (1687-1753), herausragende technische und gestalterische Qualität entsteht.

Aus über hundert Einsendungen ging dieses Jahr als Preisträger das deutsch-spanische Team von Schlaich Bergermann und Partner,

Stuttgart, mit den jungen Architekten FAM Arquitectura y Urbanismo SLP aus Madrid als Sieger hervor.

Das Mahnmal für die Opfer des 11. März in Madrid überzeugte die Jury durch die Vielschichtigkeit des Entwurfs sowohl auf inhaltlicher als auch auf konstruktiver Ebene. Das Projekt hat gleichzeitig hohe Präsenz und wirkt doch dematerialisiert. Nicht zuletzt entscheidend für diese Wirkung war die konsequente Materialwahl der Glasblöcke. Das Projekt vermittelt Subtilität, letztendlich war diese jedoch nur durch eine eigens entwickelte High-Tech-Lösung, eine innovative Klebeverbindung für die Glasblöcke und der innenliegenden, druckgestützten Membran aus ETFE-Folie, möglich.

In einem spannenden Vortrag wurden im Rahmen der Preisvorstellung in München die so erfolgreiche Zusammenarbeit, aber auch die dabei entwickelte technische Raffinesse durch Christoph Peach, Projektleiter

von Schlaich Bergermann und Partner, aufgezeigt. Zuvor oblagen die Begrüßungsworte den Veranstaltern, vertreten durch Elisabeth Plessen (Chefredakteurin der db) und Hans Georg Wagner, Präsident des BDB.

Das Thema des Preises - Zusammenarbeit von mathematisch-technischer Ingenieurleistung und kreativer Erfindungsgabe - ist ein Leitgedanke der Verbandsarbeit im Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e. V. (BDB).

Christa Schicker, BDB

Neuerscheinung

Praxisleitfaden „Ambulant betreute Wohngemeinschaften“

Das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen hat einen Praxisleitfaden für die Qualitätssicherung in ambulant betreuten Wohngemeinschaften herausgegeben, den Staatsministerin Christa Stewens vor kurzem vorgestellt hat.

Der Leitfaden enthält konkrete Empfehlungen zu möglichen Pflege- und Betreuungskonzepten, den räumlichen Voraussetzungen ebenso wie zu den Strukturen einer Wohngemeinschaft. Er gibt aber auch Hinweise zu den Aufgaben und zur Verantwortung der Bewohner und ihrer Angehörigen.

Der Praxisleitfaden ist ab sofort bei der Fachstelle für ambulant betreute Wohngemeinschaften, Auenstrasse 60, 80469 München, Telefon 089/20205433, Telefax 089/50080402, E-Mail info@ambulant-betreute-wohngemeinschaften.de verfügbar; er steht auch unter www.stmas.bayern.de/senioren/seniwof/#praxisleitfaden zur Verfügung.

Fortbildungsveranstaltungen der Bayerischen Architektenkammer

Aus Platzgründen können wir nicht mehr die umfassenden Veranstaltungsankündigungen veröffentlichen. Nähere Hinweise und sämtliche Termine für das 2. Halbjahr 2008 entnehmen Sie bitte dem Programm 2/08, das Ihnen im August zugegangen ist oder unter www.byak.de/akademie0208/index.html.

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	V.-Nr.	Veranstalter und Anmeldung
6.10.2008 19.00 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Architekturclub „Reden und Streiten über Architektur“: Film „Theodor Fischer. Bayerischer Architekt und Städteplaner“. Bayerischer Rundfunk 2006, 45 min. Regie: Dr. B. Graf Einführungsvortrag: Prof. S. Wolfrum, TU München	–,-	–	Bayerische Architektenkammer - Akademie für Fort- und Weiterbildung Hausanschrift: Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München
9.10.2008 17.00 bis 19.30 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Informationsveranstaltung „Zukunft im Beruf? Informationen, Fragen und Antworten - Teil 3“ Referenten: RA F. Blomeyer, ByAK München; M. Kübler, München; H. Loßbrand, BAV München; Dipl.-Ing. H. Morhinweg, München; B. Natzke, AfA München Moderation: S. Merkle, BR München	–,-	28215	Postanschrift: Postfach 19 01 65, 80601 München
9. bis 12.10.2008	Treffpunkt: Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Exkursion „Oberösterreich - Niederösterreich: Passau, Linz, Krems, St. Pölten, Waidhofen“ Fachliche Leitung: Dipl.-Ing. (FH) A. Hiendl, Passau	€ 595,-	28200	Telefon: (089) 13 98 30-0 Durchwahl Akademie: (089) 13 98 80-32/-34/ -43
10.10.2008 9.30 bis 18.00 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Seminar „Die Weiterentwicklung der Energieeinsparverordnung - EnEV 2009“ Referent: Dipl.-Ing. (FH) R. Dirk, Regensburg Wiederholung am 2.12.2008 in Nürnberg	€ 80,- Gäste € 140,-	28228	Telefax: (089) 13 98 80-33
15.10.2008 9.30 bis 17.00 Uhr	Annahof - Augustanasaal, Im Annahof 4, 86150 Augsburg	Seminar „Fallstricke der neuen Bayerischen Bauordnung“ Referenten: RA Prof. Dr. jur. M. Hauth, München/Weimar, Dipl.-Ing. Th. Lenzen, ByAK München Wiederholung am 11.11.2008 in München und am 23.1.2009 in Würzburg	€ 130,- Gäste € 200,-	28225	E-Mail: akademie@byak.de
16.10.2008 9.30 bis 17.30 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Seminar „Baukostenplanung und -kontrolle“ Referent: Dipl.-Ing. (FH) W. Seifert, Würzburg Wiederholung am 21.11.2008 in Würzburg	€ 80,- Gäste € 140,-	28276	
20.10.2008 16.30 bis 19.00 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Informationsveranstaltung „Die Novellierung des Bayerischen Behindertengleichstellungsgesetzes; Auswirkungen auf den Wohnungsbau“ Referentinnen: Dipl.-Ing. (FH) Ch. Degenhart, Rosenheim; BORin Dipl.-Ing. S. Frohnmüller, OBB München	€ 40,- Gäste € 60,-	28211	
21.10.2008 9.30 bis 17.00 Uhr 22.10.2008 9.00 bis 16.30 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Seminar „VOB - Ausschreibung und Vergabe“ Referenten: Dipl.-Ing. Ch. Köhler, München; MR Dr.-Ing. W. Zahnmesser, OBB München Wiederholung am 9./10.12.2008 in München	€ 160,- Gäste € 250,-	28286	
23.10.2008 30.10.2008 jeweils 20.00 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Diskussionsreihe „Die Gegenwart unbekannter Zukünfte“ 23.10.2008: „Planung - Steuerung - Evolution“ mit G. Fischer, Hamburg; H. Friedrich, München (angefragt); Prof. Dipl.-Ing. E. Sikiaridi, Berlin/Amsterdam; apl. Prof. Dr. R. Wimmer, Witten/Herdecke 30.10.2008: „Stadtpläne - Planstädte“ mit Prof. Dipl.-Ing. U. Holzscheiter, München; P. Schumacher, London; Prof. Dr. oec. A. Thierstein, München; Prof. Dipl.-Ing. S. Wolfrum, München Moderation der Reihe: Prof. Dr. A. Nassehi, München	–,-	–	

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	V.-Nr.	Veranstalter und Anmeldung
28.10.2008 14.00 bis 18.00 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Seminar „Abstandsflächenrecht nach BayBO 2008“ Referenten: Dipl.-Ing. B. Landbrecht, München; BOR Dipl.-Ing. J. Thum, OBB München	€ 80,- Gäste € 140,-	28221	Bayerische Architekten- kammer - Akademie für Fort- und Weiterbildung Hausanschrift: Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München Postanschrift: Postfach 19 01 65, 80601 München Telefon: (089) 13 98 30-0 Durchwahl Akademie: (089) 13 98 80-32/-34/ -43 Telefax: (089) 13 98 80-33 E-Mail: akademie@byak.de
28.10.2008 9.30 bis 17.30 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Seminar „Bauüberwachung - Problemstellungen aus der Praxis“ Referenten: Dipl.-Ing. Ch. Köhler, München; RA P. Spohrer, München	€ 130,- Gäste € 200,-	28252	
29.10.2008 17.00 bis 20.00 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Informationsveranstaltung „Ablauf eines Architektenwettbe- werbs. Aufgaben und Verantwortung des Preisgerichts“ Referenten: Dipl.-Ing. W. Landherr, München; Dipl.-Ing. Univ. L. Wappner, München; Dipl.-Ing.O. Voitl, ByAK München	–,-	28259	
30.10.2008 10.00 bis 17.00 Uhr	Bezirk Oberbayern, Prinzregentenstraße 14, 80538 München	Workshop „Wirtschaftlichkeitsberechnungen für städte- bauliche Entwürfe“ Referenten: Dr.-Ing. S. Greim, München; Dipl.-Ing. Univ. H. Meden, München	€ 120,- Gäste € 150,-	28238	
31.10.2008 14.00 bis 17.30 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Seminarreihe „Baudurchführung in der Landschaftsarchitektur. Schnittstellenproblematik im Zuge der Bauleitung“ Referenten: Dipl.-Ing. Univ. U. Fischer, Eching; RA A. Kresin, München	€ 80,- Gäste € 140,-	28253	

Veranstaltungskalender der Treffpunkte Architektur der Bayerischen Architektenkammer

Um auch den Kammermitgliedern, die die Veranstaltungskalender der Treffpunkte Architektur Niederbayern und Oberpfalz, Oberfranken und Mittelfranken, Unterfranken sowie Schwaben nicht direkt erhalten, Gelegenheit zu geben, sich über das jeweilige Programm zu informieren, veröffentlichen wir an dieser Stelle die aktuellen Veranstaltungsangebote.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen und weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage www.byak.de unter Treffpunkte Architektur.

Treffpunkt Architektur Niederbayern und Oberpfalz der Bayerischen Architektenkammer Gemeinsamer Veranstaltungskalender der Architektenverbände und -gruppierungen in Niederbayern und der Oberpfalz

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
8.10.2008 22.10.2008 19.00 Uhr 25.10.2008 13.00 und 15.00 Uhr	Festsäle der Residenz, Residenzplatz 7, 92318 Neumarkt Museum f. hist. May- bach-Fahrzeuge, Ingolstädter Straße, 92318 Neumarkt	Werkberichte 8.10.2008: Stefan Behnisch, Stuttgart 22.10.2008: Eller + Eller, Düsseldorf Aktionsreihe „Baustelle betreten!“ Führung: Dipl.-Ing. (FH) J. Berschneider, Pilsach Bauherr: Dr. H. Hofmann, Ingolstadt	–,-	BDA Niederbayern-Oberpfalz, Info-Telefon (091 81) 477 40
8.10.2008 19.00 Uhr 16.10. bis 19.10.2008	bitte beim Veranstalter erfragen Näheres bitte beim Ver- anstalter erfragen	Der besondere Ort Exkursion „Architektur + Wein. Wachau - Burgenland - Steiermark“	–,- ???	Architekturforum Passau, Info-Telefon (08 51) 429 92
10.10.2008 16.00 Uhr 29.10.2008 20.00 Uhr	bitte beim Veranstalter erfragen Kleines Theater, Bauhofstraße 1, 84028 Landshut	a-k im Atelier: Rudolf Wachter, München Werkberich Lydia Haack, München: 02 village - Studentenstadt München	–,-	architektur und kunst e. v., Landshut Info-Telefon (08 71) 809 90
11.10.2008 10.00 bis ca. 17.00 Uhr	Treffpunkt: Bahnhofsvorplatz, 94447 Plattling	Deggendorfer Architektourbus 2008		BDA Niederbayern-Oberpfalz, Info-Telefon (09 91) 270 05 30

Treffpunkt Architektur Oberfranken und Mittelfranken der Bayerischen Architektenkammer Gemeinsamer Veranstaltungskalender der ober- und mittelfränkischen Architektenverbände und -gruppierungen

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
1.10. bis 24.10.2008	Hardenberg-Gymnasium, Kaiserstraße 92, 90763 Fürth	Ausstellung „Architekturen 2008“ Ausstellungseröffnung: 1.10.2008, 13.30 Uhr	–	FB Kunst am Hardenberg-Gymnasium. 90763 Fürth
7., 14., 21., 28.10.2008 19.00 Uhr	Hochschule - Raum 5.2, Friedrich-Streib-Str. 2, 96450 Coburg	Werkberichte „Studenten laden ein zur Dienstagsreihe“	–,-	Hochschule Coburg, www.dienstagsreihe.de
9.10.2008 19.00 Uhr	Cinecittá, Gewerbemuseumspl. 3, 90403 Nürnberg	Konversationsabend mit Film „My Architect - A Son's Journey“	???	Sharon Heidenreich, Info-Telefon (01 77) 5477349
9.10.2008 17.00 Uhr	Regierung, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth	Werkbericht „Einfach- und Hightech-Konstruktionen von Holz im Bauwesen“ Referent: Prof. J. Natterer	–,-	Architektur Treff Bayreuth im Treffpunkt Architektur, Info-Telefon (09 21) 604 15 02
9.10.2008 19.00 Uhr	K4 Kopfbau, Königstraße 93, 90402 Nürnberg	Vortrag „Vordenken über Stadt“ Referent: Dipl.-Ing. J. Weber, Stadtplanungsamt Nürnberg	–,-	BauLust Nürnberg, Info-Telefon (09 11) 360 67 65
10.10.2008 19.00 Uhr	Hochschule - Raum 5.2, Friedrich-Streib-Str. 2, 96450 Coburg	Holzpraxistag	–,-	Hochschule Coburg,, Info-Telefon (09 51) 275 09
11.10.2008	Näheres bitte beim Veranstalter erfragen	Exkursion „Rotes Schloss Heroldsberg“	–,-	DGGL Nordbayern! Info-Telefon (091 71) 875 49
11.10.2008 14.30 bis 16.00 Uhr	Start: Lorenzer Straße 30, 90402 Nürnberg	Führung „Architektur für jung und alt, für Großeltern und ihre Enkelkinder“ Führung: C. Dittrich, Nürnberg	–,-	sechs+sechzig, Info-Telefon (09 11) 377 76 61
14.10.2008 19.00 Uhr	Gasthof Wilde Rose, Keßlerstraße 7, 96047 Bamberg	Vortrag „Neue Trinkwasserverordnung DIN E 1717. Auswirkungen auf Hygiene, Netz- und Gebäudeplanung“ Referent: Dipl.-Ing. Klug	–,-	BDB Bamberg, Info-Telefon (095 42) 83 35
18.10.2008 10.00 bis 16.00 Uhr	Abfahrt: Lorenzer Straße 30, 90402 Nürnberg	Architekturbus „Architektouren der Bayerischen Architektenkammer“	???	Treffpunkt Architektur, Info-Telefon (09 11) 274 32 60
21.10. bis 5.12.2008	Bayern Design Forum, Luitpoldstraße 3, 90402 Nürnberg	Ausstellung „Architektur in der Schule“ Ausstellungseröffnung: 20.10.2008, 19.00 Uhr	–,-	LAG Architektur in der Schule, Info-Telefon (09 11) 77 15 76
23.10.2008 14.30 bis 17.00 Uhr	PI Nürnbergh, Fürther Straße 80 a, 90429 Nürnberg	Seminar „Konzeption von Schulhöfen. Bewegung, Abwechslung, Risiko“	€ 15,-	BDLA Bayern und Pädagogisches Institut der Stadt Nürnberg, Info-Telefon (09 11) 231 90 50
25.10.2008 13.00 Uhr	Bitte beim Veranstalter erfragen	Arbeitstreffen: Malstunde im Kollegenkreis. Zeichnen und Aquarellieren im Freien	€ 10,-	Treffpunkt Architektur, Info-Telefon (09 11) 274 32 60
29.10.2008 19.00 Uhr	K4 Kopfbau, Königstraße 93, 90402 Nürnberg	Vortrag „Vordenken über Stadt“ Referent: Prof. Th. Sieverts	–,-	BauLust Nürnberg, Info-Telefon (09 11) 360 67 65
30.10.2008 20.00 Uhr	AEG-Gelände, 90429 Nürnberg	200x20. Beiträge zur Stadt in 20 Bildern à 20 Sekunden	–,-	BauLust Nürnberg, Info-Telefon (09 11) 360 67 65
30.10. bis 12.11.2008	Rathaus, Wolffscher Bau, 90403 Nürnberg	Ausstellung „ArchitekturExport - BayernGlobal“ Ausstellungseröffnung: 29.10.2008, 17.00 Uhr	–,-	Oberste Baubehörde München, Baureferat Nürnberg
31.10.2008 9.00 bis 14.00 Uhr	Schloss Thurnau, 95349 Thurnau	10. Oberfränkisches Bauseminar „Nachhaltige Stadtentwicklung“	–,-	Regierung von Oberfranken, Info-Telefon (09 21) 604 15 06

Treffpunkt Architektur Unterfranken der Bayerischen Architektenkammer Gemeinsamer Veranstaltungskalender der unterfränkischen Architektenverbände und -gruppierungen

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Ge- bühr	Veranstalter und Anmeldung
6.10.2008 18.00 Uhr	Universität, Am Hubland, 97074 Würzburg	Ortstermin „Neubau für die Pharmazie und Lebensmittelchemie der Universität Würzburg“	€ 5,-	AIV Würzburg, Info-Telefon (09 31) 37 22 82
6.10.2008 19.00 Uhr	Treffpunkt Architektur, Herrnstraße 3, 97070 Würzburg	Vortrag „Heizöl ade! Alternative Energien“	-,,-	BDB Würzburg, Info-Telefon (09 31) 79 61 60
7.10.2008 19.00 Uhr	Treffpunkt Architektur, 97070 Würzburg	Vortrag „Klimabündnis. Nachhaltige Architektur“ Referenten: Prof. G. Hausladen, Dipl.-Ing. C. Huber	-,,-	BDA Unterfranken, Info-Telefon (093 91) 54 78
14.10.2008 20.00 Uhr	Treffpunkt Architektur, 97070 Würzburg	Werkbericht: Mahl Landschaftsarchitekten	-,,-	baucoop, Info-Telefon (09 31) 57 30 22
23.10.2008 20.00 Uhr	Treffpunkt Architektur, 97070 Würzburg	Werkbericht: LandschaftsArchitekten Köln im clubL94	-,,-	LP10, info@lp10.org
28.10.2008 19.00 Uhr	Treffpunkt Architektur, 97070 Würzburg	Vortrag „Der Einfluss Theodor Fischers auf das heutige Stadtbild von Meran“ Referentin: Dr. B. Schlorhauser, Würzburg	-,,-	AIV Schweinfurt, Info-Telefon (097 21) 739 20

Treffpunkt Architektur Schwaben der Bayerischen Architektenkammer Gemeinsamer Veranstaltungskalender der schwäbischen Architektenverbände und -gruppierungen

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Ge- bühr	Veranstalter und Anmeldung
18.9. bis 16.11.2008	Architekturmuseum Schwaben Thelottstraße 11, 86150 Augsburg	Ausstellung „Werkschau Uwe Kiessler“	-,,-	Architekturmuseum Schwaben,, Info-Telefon (08 21) 22 81 83-0
11./12.10.2008 10.00 bis 17.00 Uhr	BigBOX Allgäu, Kottener Straße 64, 87435 Kempten	Holzbaumesse Allgäu 08 mit Stand der schwäbischen Architekten	???	architekturforum_kempten und BDA Augsburg-Schwaben
14.10.2008 9.30 bis 16.45 Uhr	Bauinnung, Kerschensteinerstr. 35, 86720 Nördlingen	Seminar „Mengenänderungen und deren Auswirkungen auf Nachträge“ Referent: Dipl.-Ing. M. Biermann	€ 300,- BDB-Mg. € 150,-	BDB Bildungswerk, Info-Telefon (08 21) 24 32 20
25.10.2008 22.11.2008 9.00 bis 17.00 Uhr	Bauinnung, Kerschensteinerstr. 35, 86720 Nördlingen	Lehrgang „Energieberater Anlagentechnik“	€ 400,- BDB-Mg. € 200,-	BDB Bildungswerk, Info-Telefon (08 21) 24 32 20
14.11.2008 15.00 bis 19.00 Uhr	Hochschule Augsburg, Brunnenlechgäschen 1, 86161 Augsburg	Master 05. Baumanagement-Masterarbeiten, Präsentationen und Preise	-,,-	Weiterbildendes Masterstudium Baumanagement der FH Augsburg, Info-Telefon (08 21) 55 86 31 48